

Rosch Haschana – “Jom Teruah”

30. August 2023 – 13 Elul 5783



Rosch Haschana – “Jom Teruah”

ERKLÄRUNGEN ZU ROSCH HASCHANA (Teil I)

UwaChodesch Haschewi'i Be'Echad LaChodesch ... – und im siebten Monat, am ersten des Monats ...” (Bamidbar 29:1)

1. Was feiern wir an Rosch Haschana:

–Wir krönen HaSchem zum König weil er der König aller Könige ist. Die Anerkennung Gottes als unseren König. Wir bitten persönlich darum, Seine Krönung zu akzeptieren und somit den Bund, dass wir sein Volk sind und er unser König, herzustellen.

–Vom hebräischen übersetzt bedeutet Rosch Haschana “Kopf des Jahres” und signalisiert den Anfang des neuen jüdischen Jahres.

–Rosch Haschana erinnert an die Schöpfung der Welt und an die Schöpfung Adams des 1. Menschen/Geburtsstunde der Menschheit.

–Es ist ein Tag, der uns auffordert, Bilanz zu ziehen über unser moralisches und religiöses Verhalten im abgelaufenen Jahr.

–Wir treten vor HaSchem mit Gebeten für eine gute Zukunft.

–Es ist der Tag des Gerichts für alle Sterblichen dieser Welt.

An diesem Tag wird der Mensch gerichtet und alles, was im kommenden Jahr geschieht wird an diesem Tag bestimmt vom Anfang des Jahres bis zu seinem Ende.

–“Am Beginn des Jahres wird geurteilt, was am Ende sein soll“. Die Besiegelung unseres Urteils findet aber erst an Jom Kippur statt, bzw. die endgültige Verurteilung an Schmini Azeret.

2. Warum ist Rosch Haschana der Tag des Gerichts?

Erstens, weil an diesem Tag die Schöpfung vollendet wurde (es war der sechste Tag der Schöpfung), und G”ttes Plan es war, die Welt mit “Middat Hadin” – mit Recht und Strenge – zu regieren.

Zweitens, weil an diesem Tag der erste Mensch sündigte, gerichtet wurde, seine Schuld einsah, Teschuwa tat und G”tt ihm verzieh. “Dies sei ein Zeichen für deine Kinder – sagte G”tt zu ihm – genau wie du an diesem Tag verurteilt wurdest, aber dir auch vergeben wurde, so werden auch deine Kinder an diesem Tag gerichtet werden, aber auch Verzeihung erhalten”.

An Rosch Haschana werden 3 Bücher geöffnet:

1. Buch für Bösewichte – die Rescha’im Gemurim – sie werden sofort eingeschrieben und zum Tode verurteilt
2. Buch für die Gerechten – Zaddikim Gemurim – sie werden sofort ins Buch des Lebens eingeschrieben und besiegelt
3. Buch für die Mittelmäßigen – Bejnonim – sie erhalten eine Frist bis Jom Kippur, dem 10. Tischri. Wenn sie ernsthaft Reue und Teschuwa gemacht haben, werden auch sie ins Buch des Lebens eingetragen andernfalls sind auch sie zum Tode verurteilt.

Da wir aber alle füreinander einstehen ist unsere Erfüllung der Mizwot nicht nur für uns alleine entscheidend sondern wir tragen auch die Verantwortung für alle. Daher sind die Gerechten die Grundpfeiler der Welt. Rambam sagt: “Wer das

rechte tut, hat für die ganze Welt Verdienst errungen und sie gerettet.

3. Warum gedenken wir Rosch Haschana auch als einen Tag der Anfänge?

-Nach Rabbi Elieser ist der 1. Tischri der Tag, an dem HaSchem den Menschen als Krönung der Schöpfung geschaffen hat.

-Ebenso sagt er, dass unsere Stammväter im Tischri geboren wurden, da sie ein Neuanfang waren für eine Welt, die bisher sündhaft war.

-An Rosch Haschana wurden Sara, Rachel und Channa bedacht und HaSchem schenkte ihnen die Hoffnung auf Kindersegen.

-Auch wurde an Rosch Haschana Josef aus dem Gefängnis entlassen, von da an begann sein Licht zu leuchten.

-An Rosch Haschana wurde der Sklaverei unserer Väter in Ägypten ein Ende gesetzt und so wurde der Tag der Anfang der Erlösung.

4. Vorabend /Erev Rosch Haschana:

Es gibt in vielen Machsorim (Gebetsbücher für Jamim Tovim) für den Vorabend des Neujahrsfests eine »Hatarat Nedarim« (Aufhebung der Gelübde), die man vor drei »Richtern«, drei Männern machen muss.

5. Was müssen wir bedenken, wenn wir wie am Jom Tov die Kerzen zünden?

Wir müssen zusätzlich zu den Festtagskerzen eine Gedenkkerze zünden, die mehr wie 24 Stunden lang brennt, um von ihr dann die Festtagskerzen des 2. Feiertages zu zünden. Und wir müssen an beiden Tagen Schehechejanu sagen.

6. Die Namen von Rosch Haschana lauten:

a. Rosch Haschana: Kopf des Jahres (buchstäblich).

b. Jom haDin: Tag des Gerichts.

c. Wird in der Tora Jom haTeruah oder "Tzichron Terua" – Gedächtnistag des Posaunenschalls genannt.

d. Wird in der Tenach Jom Hakesse – Tag der Verhüllung – genannt, weil wir am Neumond/ amTag der Mondverhüllung ins Schofar blasen sollen

7. Wann feiern wir Rosch Haschana:

Vom 1. – bis zum 2. Tischri, der 1. Tag ist heute "min haTora".

Es ist der I. Tag der Beginn der Yamim Noraim, „Tage der Ehrfurcht“. Die 10 Busstage dauern bis Jom Kippur.

"Am ersten Tag des siebten Monats sei Euch eine Feier, ein Gedenken des Schofarschalls, eine heilige Versammlung", und auch BaMidbar 29: "Am ersten Tag des siebten Monats sei Euch eine heilige Versammlung, keine Arbeit sollt ihr tun, ein Tag des Schofars sei er euch".

Unsere Weisen haben festgelegt, dass Rosch Haschana immer auf einen Montag, Dienstag, Donnerstag oder Schabbat fallen muss.

8. Dauer von Rosch Haschana

Dauert als einziger Feiertag in Israel gleich wie im Galut 2 Tage – gilt aber als ein langer 48 Std. dauernder Feiertag als Joma Arichta. Unterscheidet sich daher von sonstigen Feiertagen, wo es sonst als 2. Feiertag gilt und in Israel immer nur 1 Jom Tov ist im Gegensatz zum Galut, wo es immer 2 Tage sind .

9. Welche zusätzliche Brachot sagen wir an Rosch Haschana :

–Wir sagen 2 zusätzliche Berachot beim Blasen des Schofars, eine über die Mizwa selbst, den Schofartönen zu hören und die 2. Schehechejanu... der uns am Leben erhalten hat...

Am zweiten Abend (am 2. Tag) Rosch Haschana pflegt man eine neue Frucht auf den Tisch zu stellen die man in diesem Jahr noch nicht gegessen hat oder ein neues Kleidungsstück anzuziehen, und beziehen die Segensspruch Schehechejanu" nun darauf damit man den Segensspruch Schehechejanu" sagen kann, ohne Befürchtung von unnötigen Brachot.

10. Gibt es eine Ausnahme beim Schofar Blasen und wenn ja warum?

Ja, wenn der erste der beiden Feiertage auf einen Schabbat fällt, dann blasen wir den Schofar nur am 2. Feiertag, weil an Schabbat das Widderhorn Mukze ist und wir es nicht tragen und spielen dürfen.

11. Der Tag des Terua-Tones

Die Tora nennt den Tag des ersten Tischri "Jom Terua – den Tag des Terua-Tones", nicht "Jom Tekia". Dies deutet auf Herzeleid hin, die genaue Übersetzung von Terua ist: "gebrochener Ton". Er ruft Gefühle der Reue und der Rückkehr der Sündhaftigkeit hervor. Wer seine Sünden bereut, weint, seufzt und bereut seine Fehler. Man nimmt sich vor, sie nicht wiederzutun. So ist "Jom Terua" ein Tag des zerbrochenen Herzens, der zu Reue und Rückkehr aufruft.